



Promenadenkonzert beim Unterstufenschulhaus

Alljährlich lädt die Spielgemeinschaft der Dorfmusik Bremgarten und der Musikgesellschaft Kirchlindach anfangs Juni zum Promenadenkonzert ein, so auch dieses Jahr am 7. Juni. Bei eher kühlem, regnerischen Wetter musste unter dem Vorbau des Unterstufenschulhauses Platz genommen werden. Das unwirtliche Wetter hielt zum Glück aber die treuen Fans und Angehörigen nicht ab, begeistert den Vorträgen zu folgen. Unter der Leitung von Dirigent Stephan Ritschard bot die Spielgemeinschaft Klänge quer durch verschiedene Musikstilrichtungen, von Märschen, Walzer, Tango, Folk bis hin zu Popklassikern an. Dazu eine feine Bratwurst und auch etwas Flüssiges: Danke, so lässt man das Wochenende gerne einklingen...
cw/Fotos js



KS

KONRAD STUDER

Eidg. dipl. Installateur

**Sanitär- und Heizungs-
Installationen
Umbauten und Neubauten
Reparaturen
Verkauf und Service**



Konrad Studer GmbH
Nachfolger Markus Koch
Chutzenstrasse 1
3047 Bremgarten
Telefon 031 302 44 17
Telefax 031 302 44 70
Natel 079 651 95 40
www.sanitaerstuder.ch



LESER SCHREIBEN

Kritik an Seftau-Plänen

An der Ergebniskonferenz zur Neugestaltung der Seftau konnte laut dem Mai-«Wecker» nur Positives abgewonnen werden. Die Reduktion der Familiengarten-Parzellen ist ein Kollateralschaden, der offenbar verkräftbar ist. In erster Linie geht es um Ufer- und Hochwasserschutz. Das ist unbestritten. Doch will man mehr: Ein familienfreundliches Erholungsgebiet, wie wenn es das in Bremgarten nicht bereits ringsherum gäbe. Das bestehende Biotop wird vom Schutzzaun befreit und mit einem Fließgewässer erweitert, damit spielende Kinder ungefährdet die Ungestörtheit eines Jahrzehnte alten natürlich gewachsenen Mikroklimas für Amphibien und bodenbrütende Tiere endgültig gefährden können. Dabei sind unberührte, vernetzte Rückzugsgebiete oft noch die einzige Chance, das Artensterben zu verzögern. Dies geschieht im Stillen, undramatisch, abseits unserer Wahrnehmung. Die Rolle der Überbevölkerung mit Katzen in Siedlungsgebieten wäre dann ein anderes Thema.

«Amphibien» – bereits sehr viele auf der roten Liste – «sollen grösstenteils nicht verdrängt werden», wird berichtet. Sind Biotope und Kinderspielplätze am selben Ort vereinbar? Ein Bekenntnis zur verantwortungsbewussten Naturverbundenheit ist das nicht. Auch scheint die aktuelle Stossrichtung der Führung der FDP Schweiz den Rückhalt in der lokalen Partei noch nicht zu geniessen. Wäre eine andere, den aktuellen Zeitthemen angepasste Haltung auch denkbar? Den Entscheid für die Planung unter die Priorität des Ufer- und Naturschutzes zu stellen, damit der Natur einen kleinen Teil dessen zurückgegeben werden kann, was der Mensch Tag täglich zerstört. Wo sind die jungen Leute, die lauthals die Elterngeneration kritisieren, die angeblich den Umwelt- und Klimaschutz nicht ernst nehmen? Hier wäre Gelegenheit geboten, sich aus der Komfortzone heraus zu bewegen und zu protestieren. Naturbelassenheit anstatt Familienfreundlichkeit? Biodiversität anstatt Unkrautvertilger und Schneckenkengift bei Hobbygärtnern und Landwirten? Artenvielfalt an Stelle von überbordenden «Grillitarier»-Festen? Umkehr des Blickwinkels? Das wäre mal was!

Thomas Bühlmann, Bremgarten

Anmerkung der Redaktion: Wie berichtet, wird aufgrund der Ergebniskonferenz nun ein Rahmenkonzept überarbeitet, welches dann in der Planungskommission und im Gemeinderat diskutiert wird. Dann erfolgt die Detailprojektierung. Das letzte Wort ist also noch lange nicht gesprochen, was auch aus der Berichterstattung des «Weckers» klar hervorging.

artesa
DESIGNED & TAILORED
ARCHITECTURE | INTERIORS
ARCHITECTURE | ARCHITECTURE D'INTERIEUR

RENOVATION, UMBAU, ERWEITERUNG, PLANUNG, NEUBAU
artesa AG, Wassnerweggasse 20, 3011 Bern
www.artesa.ch | 079 300 58 30 | 031 310 51 00